

Kontrollblatt

Viteus vitifoliae

Geregelter Nicht-Quarantäneorganismus

Reblaus

Insekt



Beschreibung

Die Reblaus, *Viteus vitifoliae*, ist ein Schadinsekt, das viele wild wachsende und kultivierte Rebsorten befällt. Es ist für das Aussehen der Gallen verantwortlich, in denen es sich ernährt. Die Reblaus ist ein indirekter Schädling, der die Reben schädigt, indem er sich von dem Saft ernährt, der in den Wurzeln, Blättern und Ranken zirkuliert.

Zu kontrollierende Pflanzen

Reben, die mit Blätter und/oder Wurzeln als Standardmaterial oder anerkanntes («zertifiziertes») Material in Verkehr gebracht werden.

Symptome

Die Reblaus kann man vor allen an ihren Symptomen erkennen. Befällt sie eine Pflanze, bilden sich rotgrüne Gallen auf der Blattunterseite der Rebblätter, in denen die Reblaus sich fortpflanzt. Auf der Blattoberseite kann man helle Flecken finden. Auch an den Wurzeln bilden sich Knollen auf denen die Rebläuse sitzen.



Schwellungen an den Wurzelspitzen können auch durch Nematodenbefall oder Bodenverdichtung hervorgerufen werden.



Rotgrüne Gallen
auf der Blattunterseite

© Dominique Blancard, INRAE (<https://ephytia.inrae.fr>)



Läsionen (helle Flecken)
auf der Blattoberseite

© Dominique Blancard, INRAE (<https://ephytia.inrae.fr>)



Wurzelschäden

© Dominique Blancard,
INRAE (<https://ephytia.inrae.fr>)

Ausbreitung

Die Ausbreitung erfolgt vor allem durch den Menschen durch den Transport von Rebenpflanzgut. Lokal kann sich die Reblaus auch von Rebe zu Rebe ausbreiten.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Winter			Frühling			Sommer			Herbst		
Überwinterung			Verschiedene Stadien der Reblaus sind aktiv								Überwinterung
					Symptome Reblaus						
						Kontrollen Reblaus					

Kontrolle

Optimaler Kontrollzeitpunkt: Mitte Juni bis September

- In Parzellen mit hohen und halbhohen Reben alle Reihen kontrollieren, indem jede Zwischenlinie abgescritten wird.
- In Parzellen mit niedrigen Reben und in Rebschulen alle Reihen kontrollieren, indem jede zweite Zwischenlinie abgescritten wird.

**Was tun bei
Verdacht ?**

Bitte markieren Sie verdächtige Pflanzen und nehmen Sie mit dem Eidgenössischen Pflanzenschutzdienst Kontakt auf, um eine Probenahme abzustimmen (Tel: +41 58 462 25 50; E-Mail: phyto@blw.admin.ch).